

Rekord bei „24hLauf“

BNN – Ein Rekordergebnis von 63 803 Euro ist beim „24hLauf für Kinderrechte“ des Stadtjugendausschusses zusammengekommen. Damit können alle 30 eingereichten Projekte für Kinder und Jugendliche in Karlsruhe in den kommenden Wochen und Monaten umgesetzt werden, so die Bilanz. Unter anderem ist das Projekt „Lies Dich schlau!“ der Ökumenischen Bücherei Oberreit. Der Verein für Jugendhilfe kann einen Selbstverteidigungskurs anbieten, und die Freie Aktive Schule schafft einen Physik-Baukasten an. Im Mittelpunkt des Laufs stand das UN-Kinderrecht auf Bildung, regelmäßigen Schulbesuch und Berufsausbildung.

Erreicht haben dieses Ergebnis mehrere tausend Läuferinnen und Läuferin am Samstag und am Sonntag auf dem Gelände der SG Siemens. Insgesamt waren in diesem Jahr 47 Teams – so viele wie noch nie zuvor in der 15-jährigen Geschichte des Laufs – dabei. Vor allem die Schulen prägten das Bild. Deshalb war es nicht weiter verwunderlich, dass auch drei Schulen die meisten Runden schafften. Sieger wurde das Team „Fichte rennt“ vom Fichte-Gymnasium mit 921 Runden, gefolgt vom Humboldt-Gymnasium mit 903 Runden. Den dritten Platz belegte das Team „Goethe vor – alle dahinter“ (889 Runden). Bei den Einzelspenden schaffte es das Lessing-Gymnasium mit 9 434 Euro auf Platz eins – das ist eine der höchsten Teamspenden, die es je beim „24hLauf“ gegeben hat. Platz zwei belegte das Fichte-Gymnasium mit 7 662 Euro. Insgesamt wurden von allen Teams 30 219 Runden absolviert.

Bürgermeister Klaus Stapf hatte die Läufer auf die Strecke geschickt, Bürgermeister Martin Lenz läutete am Sonntagnachmittag die Schlussrunde ein. Er zeigte sich begeistert über das Engagement der vielen Teilnehmenden. „Das macht mich ein Stück weit sprachlos“, sagte er bei der Siegerehrung.